

Mut ist größer als Angst

Jahresabschluss des Caritas-Projekts ZusammenReden

Wien/Niederösterreich – Mit dem Ziel offene Diskussionen über aktuelle gesellschaftliche Themen zu fördern, organisierte das Projekt „ZusammenReden“ im Jahr 2016 neun öffentliche Veranstaltungen, sowie mehr als 30 interaktive Workshops an Schulen und Vereinen in Niederösterreich und Wien.

Sich gemeinsam den sozialen Herausforderungen stellen

Im vergangenen Jahr hat das Projekt unter dem neuen Caritas-Motto „Mut ist größer als Angst“ insbesondere jene Thematiken aufgegriffen, die in aktuellen politischen und medialen Debatten hohe Aufmerksamkeit erregt haben. So sorgten die „Integrationsgespräche“, die öffentlichen Veranstaltungen in Korneuburg, Neunkirchen, St. Andrä-Wördern, Perchtoldsdorf und Ebreichsdorf, mit Themen wie „Muslime im Dialog“, „interkulturelle Konflikte an Schulen“ oder „Stammtischparolen und Gegenargumente“ für hohe BesucherInnenzahlen.

An Berufs- und Polytechnischen Schulen im niederösterreichischen Wein- und Industrieviertel, wo das Projekt partizipative Workshops für SchülerInnen anbietet, wurden vor allem aktuelle Themen wie Integration, Flucht, Sexismus und Vorurteile behandelt. „Insbesondere die interaktiven und multimedialen Workshopmethoden fördern aktive Beteiligung und Austausch der Teilnehmenden“, so Projektleiterin Margerita Piatti. Die Auseinandersetzung mit den genannten Themen fördert kritische Selbstreflexion und eröffnet die Chance Vielfalt in der Klasse und in der Gesellschaft positiv wahrzunehmen.

Miteinander reden und Wissen weiter geben

Jugendliche mit Fluchterfahrung sind vor allem an Polytechnischen Schulen häufig anzutreffen. Deswegen setzten sich die Schulleitung und das Lehrpersonal im Rahmen der schulinternen Fortbildungen mit den komplexen Themen Flucht und Asyl auseinander. Das Ziel des Projekts ist, im Sinne der Nachhaltigkeit, den Lehrpersonen grundlegende Informationen und umfangreiche Methoden zu vermitteln, die sie mit SchülerInnen im Unterricht weiter bearbeiten können.

Seit heuer werden auch geschulte TrainerInnen mit Fluchterfahrung aus Ländern wie Somalia, Afghanistan und Syrien als Co-WorkshopleiterInnen zum Thema „ZusammenReden über Flucht und Asyl“ eingesetzt. Ein persönliches Interview mit den TrainerInnen gibt den Jugendlichen die Möglichkeit alle offenen Fragen authentisch beantwortet zu bekommen. Zudem veranschaulichen persönliche Geschichten die Lebensrealitäten der geflüchteten Menschen. Im Vordergrund steht dabei stets das „Miteinander-Reden“.

Nähre Informationen finden Sie unter: www.zusammenreden.net

„ZusammenReden“ ist ein Projekt der Caritas Wien (Missing Link); es wird vom Land NÖ und dem Landesschulrat NÖ gefördert, und in Kooperation mit den teilnehmenden Gemeinden Korneuburg, St. Andrä-Wördern, Neunkirchen, Perchtoldsdorf und Ebreichsdorf durchgeführt.

Rückfragehinweis & Bildmaterial:

Mag.a Andrea Frauscher MAS

Presse Caritas der Erzdiözese Wien

Tel.: 01/878 12-223 Mobil: 0664/829 44 11

E-Mail: andrea.frauscher@caritas-wien.at